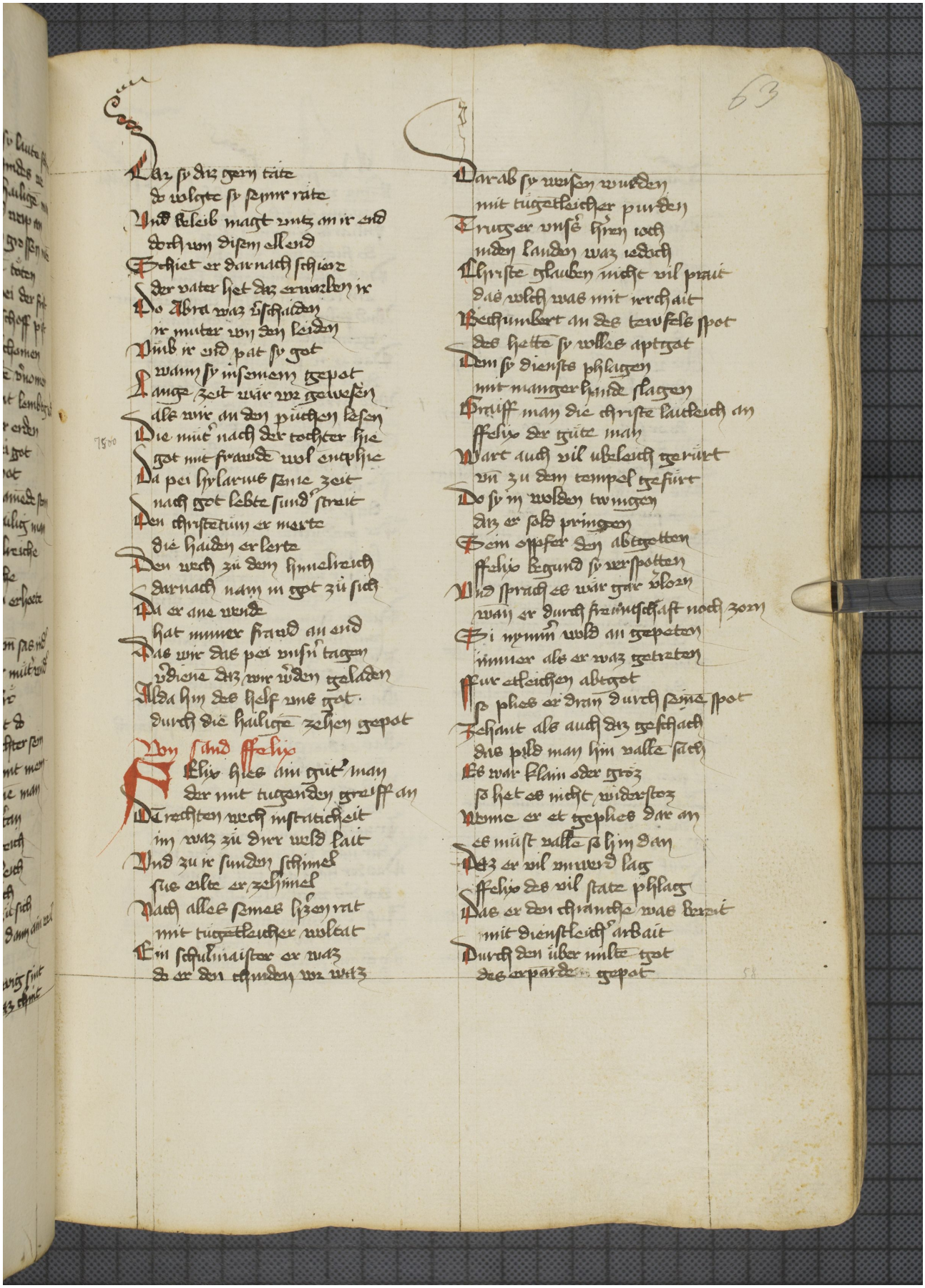
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



63

Daz sy diz gern täte
do volgte sy seyner räte
Und beleib magt unz an ir end
durch un disen elend
Schiet er darnach schiere
der vater het diz erwarten ir
Do Abra waz ischaiden
ir muter un den leiden
Umb ir end pat sy got
wann sy in seinem gepot
Lange zeit wär we gewesen
als wir an den püchen lesen
Die mut nach der tochter hie
got mit frawd wol entphie
Da pei hylarius seine zeit
nach got lebte sunder streit
Den christentum er merte
die hayden erlerte
Den weg zu dem himelreich
durnach nam in got zu sich
Di er ane wende
hat munner frawd an end
Das wir das pei unsn tagen
vdiene diz wir uns gehaben
Alda hin des helf uns got
durch die heilige zehen gepot

Von sand Effelin

Effelin hies ein gut man
der mut tugendeyn greiff an
Di rechten weg instrucheit
im waz zu der weld kait
Und zu ir sunden schimel
sie erlte er zehimel
Nach allez seines sitzen mut
mit tugetleicher wolcat
Ein schulmaister er waz
do er den chunden wz witz
Darab sy weisen wurden
mit tugetleicher purden
Trutzer unser hern rech
in den landen waz redech
Christe glauben nicht vil prait
das welch was mit rechtait
Bechumbert an des teufels spot
des hette sy willes aptgat
Den sy dienste phligen
mit manger hande slagen
Griff man die christe lautleich an
effelin der gute man
Wart auch vil ubelich gerirt
un zu dem tempel gefürt
Do sy in wolden twingen
diz er sold pringen
Zem opfer den abtgotten
effelin begund sy verspotten
Und sprach es wär gar vlozn
wan er durch freuntschaft noch zorn
Si nymmer wold an gepeten
immer als er waz getraten
Fur etleichen abtgot
so pies er dran durch seine spot
Schant als auch diz geschach
das pild man im valle sach
Es war slain oder groz
so het es nicht widerstoz
Wume er et geplies der an
es must valle so im dan
Detz er vil munnerd lag
effelin des vil state phlag
Das er den chranche was berait
mit dienstleich arbait
Durch den über milte got
des erparden gepot